



Polizeipräsidium Köln, 51101 Köln

Stadt Leverkusen
z.Hd. Frau Drescher
FB Recht und Ordnung

per E-Mail

**Antrag der Bürgerliste Leverkusen auf Einrichtung einer
Polizeiwache in Rheindorf**

Ihre Anfrage vom 02.02.2016

Sehr geehrte Frau Drescher,

bezüglich der Anfrage von Herrn Schoofs, Vorsitzender der Bürgerliste Leverkusen auf Einrichtung einer Polizeiwache in Leverkusen-Rheindorf nehme ich aus Sicht der Polizei Köln, Polizeiinspektion 7 (Leverkusen) wie folgt Stellung:

Auf der Grundlage eines beim Polizeipräsidium Köln über viele Jahre erstellten, breit angelegten Liegenschaftskonzeptes wird die Positionierung von polizeilichen Liegenschaft im Raum fortlaufend organisations- und aufgabenbezogen betrachtet, um einerseits die Aufbau- und Ablauforganisation zu stärken und andererseits entstehende Synergien effektiver zu nutzen. In diese Überlegungen wurde mit der Behördenzusammenführung im Jahr 2007 auch der Zuständigkeitsbereich des ehemaligen Polizeipräsidiiums Leverkusen – heute Polizeiinspektion 7 – einbezogen.

Bei diesen Untersuchungen haben die Belange einer bürgerorientierten Polizei natürlich hohe Priorität. Eine gute Erreichbarkeit für den Bürger sowie eine schnelle Hilfeleistung im Falle eines Notrufes sind meiner Behörde besonders wichtig.

Ein herausragender Aspekt in diesen Zusammenhang ist die für den Bürger besonders wichtige Einsatzreaktionszeit für gravierende Ereignisse wie „Täter am Ort“ oder „Verkehrsunfälle mit Personenschaden“. Diese Einsatzreaktionszeit ist seit langer Zeit - auch für den Bereich Leverkusen - auf einem konstant guten Niveau. Um dieses Ziel für den Bereich Rheindorf zu gewährleisten, erfolgt rund um die Uhr der Einsatz von Funkstreifenwagen vom Standort Opladen aus, bei Bedarf erfolgt Unterstützung durch polizeiliche Einsatzkräfte von der Polizeiwache Wiesdorf.

11. Februar 2016

Seite 1 von 2

Aktenzeichen:

58.11.06

bei Antwort bitte angeben

Hans-Dieter Husfeldt

Telefon 0221-229-4700

Telefax 0221-229-

@

Raum

Dienstgebäude:

Heymannstr. 22

Telefon 0221-229-0

Telefax 0221-229-2002

poststelle.koeln@polizei.nrw.de

www.koeln.polizei.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

DB-Linien RE 5, RE 1 und S 6

Haltestelle: Leverkusen Mitte

Bus-Linie 204

Haltestelle: Zeppelinstraße

Zahlungen an

Landeskasse Düsseldorf

Kto-Nr.: 965 60

BLZ: 300 500 00 Helaba

TV-Nr.: 03036316

IBAN:

DE3430050000000096560

BIC: WELADEDXXX

Vor diesem Hintergrund gilt es zu abwägen, dass ein Wachstandort zwar die persönliche Erreichbarkeit der Polizei vor Ort verbessert, gleichzeitig jedoch die Präsenz im öffentlichen Raum und die Anzahl der Polizeibeamtinnen und -beamten zur Einsatzwahrnehmung reduziert wird, da zusätzlich zum Außendienst die Bewertung für eine zusätzliche Wache gestellt werden muss.

Es ist im Gegenzug nicht automatisch zu erwarten, dass die Polizeiarbeit durch eine zusätzliche Wache schneller oder effektiver wird.

Vor diesem Hintergrund sind im Rahmen der Kriminalstatistik und der Einsatzstatistik keine signifikanten Unterschiede für den Bereich Rheindorf gegenüber vergleichbaren anderen Stadtteilen in Leverkusen festzustellen, welche eine zusätzliche Wache notwendig erscheinen lassen.

In der Gesamtbetrachtung ist die seit Jahren vielen Jahren in der polizeilichen Organisation fest verankerte Institution der Bezirksbeamten zu berücksichtigen, die als polizeiliche Ansprechpartner in einem fest zugewiesenen Stadtteil fungieren. Vor Ort ansprechbar sind die zuständigen Bezirksbeamten PHK Voerste und PHK Müller, die neben der im Internet veröffentlichten Erreichbarkeit und der mobilen Präsenz in Rheindorf auch zu festen Zeiten, in der Regel mittwochs von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr in Rheindorf-Süd, Wupperstr. und donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in Rheindorf-Nord, Königsberger Platz (Markttag), mit einer Bürgersprechstunde vertreten sind. Deshalb kann ich die Anwohner und Geschäftsinhaber nur ermutigen bei konkreten Feststellungen die zuständigen Bezirksbeamten anzusprechen oder bei akuter Lage über den Notruf die Polizei sofort zu kontaktieren.

Bezüglich der angesprochenen Wohneinheiten für Flüchtlinge können wir auf das in Leverkusen praktizierte und erfolgreiche Konzept der täglichen Präsenz verweisen. Wie bei allen anderen Unterkünften für Flüchtlinge im Stadtgebiet, werden wir auch im Bereich Rheindorf-Nord täglich präsent sein und den Kontakt zu dem Sicherheitsdienst, den dort aufhältigen Flüchtlingen und der anliegenden Bevölkerung aktiv suchen.



Husfeldt, Polizeiobererrat